STADT**MANNHEIM**

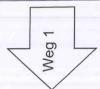
Kinder, Jugend und Familie – Jugendamt –

Kooperation Jugendhilfe und Geburtsklinik (Uniklinik Mannheim, UMM)

Anwendung eines psychosozialen Risikoscreenings

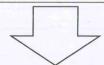
Ablauf / Prozedere:

Vorstellung der Schwangeren in der Schwangerenambulanz des UMM



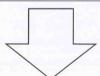
Weg 2

Aufnahme / Anamnese / LupE-Screening und ggf. vertieftes Gespräch bei gelb/rot nach Entbindung LupE-Screening und vertieftes Gespräch bei gelb/rot

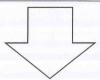




Stationspersonal: Werben um Hilfsangebot der Frühen Hilfen und bei Einverständnis der Mutter/ Eltern Kontaktaufnahme zu der Frühe Hilfen Anlaufstelle



Frühe Hilfen Anlaufstelle: Fallberatung / Clearing noch in der Klinik oder Hausbesuch



Frühe Hilfen Anlaufstelle: Vermittlung von passgenauen Hilfen u.a. Einsatz einer (Familien-)Hebamme/ Kinderkrankenschwester bis zur Vollendung des 1. Lebensjahrs

Material:

Der Ludwigshafener peripartaler Erhebungsbogen (LupE) wurde im Rahmen des Modellprojekts "Guter Start ins Kinderleben" von Dr. Barbara Filsinger, Dr. Jochen Gehrmann, Dr. István Bechtold, St. Marien- und St. Annastiftskrankenhaus Ludwigshafen, PD Dr. Ute Ziegenhain, Universitätsklinikum Ulm und Dr Heinz Kindler, Deutsches Jugendinstitut e.V. München, entwickelt.